Vor- und Zuname

geboren am TT.MM.JJJJ

hat im Rahmen der studienbegleitenden

**Zertifikatsausbildung Genderkompetenz**

der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

der Technischen Hochschule Köln

folgende Leistungen erbracht:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Titel der Lehrveranstaltung | Erbrachte Prüfungsleistung | Note | ECTS |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Genauer Titel der Lehrveranstaltung | Art (z.B. Hausarbeit, Referat, Portfolio) und Thema der Prüfungsleistung  | Note  | ECTS  |
| Genauer Titel der Lehrveranstaltung | Art (z.B. Hausarbeit, Referat, Portfolio) und Thema der Prüfungsleistung  | Note  | ECTS  |
| Genauer Titel der Lehrveranstaltung | Art (z.B. Hausarbeit, Referat, Portfolio) und Thema der Prüfungsleistung  | Note  | ECTS  |
| Genauer Titel der Lehrveranstaltung | Art (z.B. Hausarbeit, Referat, Portfolio) und Thema der Prüfungsleistung  | Note  | ECTS  |
| Genauer Titel der Lehrveranstaltung | Art (z.B. Hausarbeit, Referat, Portfolio) und Thema der Prüfungsleistung  | Note  | ECTS  |
| Genauer Titel der Lehrveranstaltung | Art (z.B. Hausarbeit, Referat, Portfolio) und Thema der Prüfungsleistung  | Note  | ECTS  |

Köln, TT.MM.JJJJ

**Prof. Dr. Gerd Sadowski Prof. Dr. Inken Lind**

Dekan der Fakultät für Leiterin des Instituts für

Angewandte Sozialwissenschaften Geschlechterstudien

**Erläuterungen zur studienbegleitenden**

**Zertifikatsausbildung Genderkompetenz**

der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

der Technischen Hochschule Köln

Die studienbegleitende Zertifikatsausbildung Genderkompetenz ist insbesondere auf die Entwicklung folgender Kompetenzen ausgerichtet:

* Reflexion von Geschlecht und Sexualität – etwa in Hinblick auf gesellschaftliche Strukturen, Institutionen, Interaktionen, professionelle Handlungsfelder und/oder Geschlechtertheorien
* Hinterfragung von Naturalisierungen von Geschlecht und Zweigeschlechtlichkeit
* Explikation, Überprüfung und Veränderung geschlechtsbezogener Vorannahmen
* Verständnis subjektiver Erlebnisse und Erfahrungen in breiteren Zusammenhängen
* Problematisierung eines Verständnisses gelebter Unterschiede zwischen den Geschlechtern als feste Wesenseigenschaften
* Hinterfragung von Dethematisierungen wie Dramatisierungen von Geschlecht auf ihre Situationsangemessenheit
* Analyse der Verflechtung von Geschlecht mit anderen sozialen Kategorien wie Ethnizität, Behinderung, Klasse oder Alter
* Problematisierung offener und subtiler gesellschaftlicher Ausschlüsse, Hierarchisierungen und Machtverhältnisse
* Eröffnen von Möglichkeiten, Geschlecht anders zu denken, zu tun, zu fühlen und zu leben

ECTS-Punkte messen den studentischen Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus der Seminarzeit sowie Vor- und Nachbereitungszeiten. Ein ECTS-Punkt entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden.